
Soziales | 29.10.2026 | 343/26

Neuregelung des Elterngeldes ist ein gutes und wichtiges Signal für Familien

Die familienpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Dagmar Hildebrand, äußert sich zur geplanten Neuregelung des Elterngeldes wie folgt:

„Ich begrüße ausdrücklich, dass die Bezugsdauer des Elterngeldes wie bisher bei 14 Monaten bleibt und nicht auf 12 Monate gekürzt wird. Die 14 Monate Basis-Elterngeld werden gezahlt, wenn beide Elternteile jeweils mindestens vier Monate nehmen. Die verbleibenden sechs Monate können dann flexibel zwischen beiden Partnern aufgeteilt werden. Interessant ist auch, dass in den reservierten vier Monaten nun 80 Prozent des früheren Nettoeinkommens gezahlt werden sollen, statt der bisherigen 65 Prozent. Nach den vier Monaten sind es dann noch 50 Prozent. Weihnachtsgeld und andere sonstige Bezüge sollen bei der Nettoberechnung miteinbezogen werden. Mit der höheren Einkommensersatzrate wird es oft besonders für die Väter finanziell attraktiver, sich in der frühen Familienphase aktiv zu engagieren.“

Dass der Mindestbetrag von 300 auf 330 Euro und der Höchstbetrag von 1800 auf 1900 Euro pro Monat steigen sollen, ist ein gutes und wichtiges Signal der Unterstützung für junge Familien. Dies gilt vor allem in den wirtschaftlich besonders schweren Zeiten, in denen wir jetzt gerade leben.“